

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	9
Vorwort	11
Die Archivalien der landesfürstlichen Stadt Tulln	13
Zur Edition	18
Maße, Gewichte und Währung	21
Edition	23
1. Die Stadt und der Landesfürst	25
1.1 Privilegien	25
1.2 Der landesfürstliche Wahlkommissar	35
1.3 Huldigung	54
1.4 Darlehen und Dienstleistungen	63
1.5 Geschenke und Gedenken	70
1.6 Der Landesfürst zu Besuch	72
2. Die Stadt als Landstand: Landessteuern	77
3. Der Kontakt zur landesfürstlichen und landständischen	
Verwaltung	106
3.1 Eine Reise nach Wien	106
3.2 Stadtadvokat und Sollizitator	115
4. Die Stadtbewohner	119
4.1 Adel	119
4.2 Geistlichkeit	124
4.3 Kaiserliche Amtsträger	126
4.4 Bürger	127
4.5 Inleute	132
4.6 Juden	133
4.7 Bettler und Fremde	135

5. Städtische Organe und Gesellschaften	138
5.1 Rat	138
5.2 Stadtrichter	148
5.3 Bürgerschaft	153
5.4 Stadtschreiber	156
5.5 Oberkammeramt	164
5.6 Pfarrer und Mesner	166
5.7 Schulmeister	172
5.8 Sonstige städtische Ämter	187
5.9 Zünfte	210
5.10 Bruderschaften	212
6. Justiz	216
6.1 Das Tullner Landgericht	216
6.2 Ein „Inzicht“-Fall	219
6.3 Der Prozess um die Brandkatastrophe von 1597	225
6.4 Niedere Gerichtsbarkeit	240
6.5 Fälle von „Unzucht“	244
6.6 Kindsmord	246
6.7 Zauberer und Hexen	251
6.8 Das Verfahren gegen die Grienwald-Bande	252
7. Gesundheit	258
7.1 Gesundheitsvorsorge und Hygiene	258
7.2 Das Lazarett bei St. Sigmund	261
7.3 Städtisches Krisenmanagement am Beispiel der Pest des Jahres 1679	271
8. Kirche	280
8.1 Reformation und Gegenreformation	280
8.2 Kapuziner und Minoriten	304
8.3 Die Rückgewinnung der Benefiziatengüter	323
9. Wirtschaft	335
9.1 Wirtshäuser und Ausschank	335
9.2 Ungeld, Taz, Getreideaufschlag	346
9.3 Markt- und Preisregelung	355
9.4 Bau- und Forstwirtschaft	364
9.5 Handel	372
10. Verkehr	377

11. Natur und Umwelt	398
12. Krieg	415
12.1 Städtische Defension	415
12.2 Tulln als Werbeort	443
12.3 Tulln im Türkenkrieg	457
Anhang	473
1. Ämter und Amtsträger der Stadt Tulln	475
1.1 Die Ratsämter der Stadt Tulln im Jahr 1607	475
1.2 Die Stadtrichter der Stadt Tulln (1517–1679)	478
1.3 Die Stadtschreiber der Stadt Tulln (1517–1685)	480
1.4 Die lateinischen Schulmeister der Stadt Tulln (1553–1622)	481
1.5 Die Dechanten der Stadt Tulln (1510–1686)	482
2. Abkürzungen und Siglen	484
3. Quellen und Literatur	485
4. Register	493
Personennamen	493
Ortsnamen	506

ergänzen, ebenfalls hier ausgewerteten Quellen aus diesen und anderen Archiven berichten uns die Ratsprotokolle über den Alltag in einer landesfürstlichen Stadt: Kriminalfälle, Marktangelegenheiten, ein Stadtbrand und vieles mehr ist Gegenstand des Editionsbandes. Um so das (Rechts-)Leben der Stadt im 16. und 17. Jahrhundert zu veranschaulichen, wurden die Quellen nach Sachthemen und innerhalb derselben chronologisch geordnet.

Bearbeiter des Bandes ist Dr. Johannes Ramharter, der bereits den „Festschrifts-Band Nr. 12 über Rechtsfragen zur Ausstattung der Sakralbauten im Salzburger Raum“ bearbeitet hat; bei dem gegenständlichen Editionsprojekt wurde er von Kommissionsmitarbeiterin Dr. Eva Ortlieb tatkräftig unterstützt, wofür ich herzlich danke. Dank gebührt aber auch der Niederösterreichischen Landesregierung und der Stadt Tulln für ihre großzügige finanzielle Unterstützung, womit die Drucklegung dieses Bandes möglich gemacht wurde.

Wien, am 16. März 2012

E. M. Thomas Olechowski
 Obmann der Kommission
 für Rechtsgeschichte Österreichs